



IMPACT INVESTING

Der Klimawandel wird an den Kapitalmärkten zu Verwerfungen führen

Die Wissenschaft ist sich weitgehend einig: Die bisher ergriffenen Maßnahmen zum Schutz des Weltklimas werden wohl nicht ausreichen, um den globalen Temperaturanstieg wirksam begrenzen zu können.

Diese Erkenntnis hat erhebliche Folgen nicht nur für Mensch und Natur, sondern auch für die Wirtschaft und für Investoren. Darauf wies zum Ende des vergangenen Jahres die internationale Investorenorganisation Principles for Responsible Investment (PRI) hin. Die These der um die nachhaltige Kapitalanlage bemühten Organisation mit weltweit über 2.700 Mitgliedern ist so einfach wie einleuchtend. Angesichts nur mäßiger Erfolge beim weltweiten Klimaschutz wird die Politik stärker unter Handlungsdruck

geraten und mit weiteren klimapolitischen Maßnahmen kurz- und mittelfristig verstärkt in die Märkte eingreifen.

Dass der Druck auf die Politik tatsächlich zunimmt, ließ sich erst kürzlich in den Niederlanden beobachten. Dort hatte das oberste Gericht des Landes die Regierung im Dezember dazu verpflichtet, den Ausstoß von Treibhausgasen bis Ende 2020 um mindestens 25 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. Das Gericht stützte sein Urteil auf die UN-Klimakonvention und gesetz-

2.700 Mitglieder
zählt die internationale
Investorenorganisation PRI

Bild: www.shutterstock.com/nreerawakhenyotha

IMPACT
INVESTING



Fiona Reynolds
CEO PRI
(Investorenorganisation
Principles for Responsible
Investment)

„Die klimapolitischen Risiken für die Portfolios von Anlegern sind noch nicht adressiert. Jetzt muss schnell gehandelt werden.“

liche Verpflichtungen des Staates zum Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Bürger. Diese Verpflichtungen seien in der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert. Eine Berufung ließ das Gericht nicht zu.

Neue klimapolitische Handlungsimpulse sind auf gesamteuropäischer Ebene zudem von der EU-Kommission zu erwarten. Der von der neuen Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ausgerichtete „Green Deal“ ist das größte und wichtigste Projekt der EU-Kommission und wird zweifellos auf die Gesetzgebung aller EU-Mitgliedsstaaten abstrahlen. Auch in anderen Teilen der Welt wächst der Druck. Noch sträubt sich die australische Regierung zwar, infolge der verheerenden Brände im Land ihre Klimapolitik zu überdenken und setzt weiterhin verstärkt auf Kohle. Ob sie diese Haltung durchhalten können, ist allerdings mehr als zweifelhaft.

DIE UNVERMEIDLICHE ANTWORT DER POLITIK

Es braucht also keine besondere prophetische Begabung, um zu erkennen, dass die Politik künftig zwangsläufig ein noch stärkerer Treiber beim nachhaltigen und klimaneutralen Umbau der Wirtschaft sein wird. Dennoch sind Finanzwirtschaft und Investoren nach Auffassung der PRI auf die damit verbundenen disruptiven Veränderungen

bislang nur unzureichend vorbereitet. „Heute haben die Märkte die Auswirkungen der kommenden klimapolitischen Maßnahmen noch nicht wirklich eingepreist“, sagt Fiona Reynolds, CEO der Investorenorganisation. „Die klimapolitischen Risiken für die Portfolios von Anlegern sind noch nicht adressiert. Jetzt muss schnell gehandelt werden.“

Hilfestellung soll hierbei eine von PRI und weiteren Partnerorganisationen vorgelegte Studie unter dem Titel „The Inevitable Policy Response“ leisten. Detailliert zeigt diese auf, in welchen Bereichen die Politik der globalen Wirtschaft künftig weitere Vorgaben machen wird und welche Auswirkungen dies auf unterschiedliche Sektoren haben wird. Dabei greifen die Studienmacher auf zahlreiche bereits bekannte oder angekündigte politische Regulierungsinitiativen zurück und verdichten diese zu einem Szenario. So ist beispielsweise schon heute bekannt, bis wann verschiedene Länder rund um den Globus die Zulassung von Benzin- und Dieselaautos in ihren Hoheitsgebieten vollständig verbieten wollen. In Norwegen soll dies bereits 2025 geschehen, in China 2030 und in Frankreich spätestens bis 2040. Dass derartige Entscheidungen weitreichende Auswirkungen auf die Automobilhersteller und deren Zulieferfirmen haben werden, liegt auf der Hand. Der Absatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor wird rapide zurückgehen und bis 2050 auf Null fallen. »

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)



↳ Umdenken auf alternative Antriebsmöglichkeiten

Elektrische Fahrzeuge und solche mit alternativen Antrieben hingegen verzeichnen ein kräftiges Marktwachstum. Für Investoren heißt das: Erhebliche Neubewertungen von Unternehmen aus der Autobranche sind vor diesem Hintergrund gewiss. So erwartet die PRI-Studie, dass Investoren bei Unternehmen, denen der Veränderungsprozess am besten gelingt, mit einem Wertzuwachs von bis zu 108 Prozent rechnen können. Anders sieht es mit den Nachzüglern aus, bei denen elektrische oder alternative Antriebstechniken eine untergeordnete Rolle spielen. Diese haben mit Bewertungsabschlägen in Höhe von bis zu 34 Prozent zu kämpfen.



ALLE SEKTOREN SIND BETROFFEN

PRI geht davon aus, dass grundsätzlich alle Sektoren der Wirtschaft von regulatorischer Disruption betroffen sein werden und dass es daher bei vielen Unternehmen zu Neubewertungen kommen wird. „Jedes fünfte der weltweit wertvollsten Unternehmen ist von Bewertungsveränderungen in Höhe von mindestens zehn Prozent in beide Richtungen betroffen“, sagte Fiona Reynolds. „Gewinner können ihre Bewertungen mehr als verdoppeln, während die Verlierer sich auf erhebliche Wertminderungen von einem Drittel oder deutlich mehr einstellen müssen.“ Neben der Autobranche dürfte vor allem der Energiesektor betroffen sein. Hier verlieren die zehn größten Unternehmen in der Öl- und Gasexploration und -produktion nach Schätzungen der Studie fast ein Drittel an Marktkapitalisierung. Aber auch in der Agrarwirtschaft sollten sich Anleger auf Neubewertungen einstellen. Nachfrageveränderungen begünstigen dort umweltfreundlich hergestellte landwirtschaftliche Produkte, während Rechts-, Markt Zugangs- und Boykott Risiken den Wert von Unterneh-

men gefährden, die mit nicht nachhaltigen Praktiken in der gesamten Lieferkette in Verbindung gebracht werden. Für stark exponierte Produzenten kritischer Produkte wie zum Beispiel Soja, Rindfleisch und Palmöl in risikobehafteten Ländern wie Brasilien und Indonesien könnte der potenzielle Wertverlust 35 bis 43 Prozent betragen.

Wenngleich einige Branchen vom klimaneutralen Umbau der Wirtschaft besonders betroffen sein werden, wirken sich die tiefgreifenden Veränderungen an den Märkten grundsätzlich auf eine deutlich größere Anzahl an Unternehmen auch aus anderen Sektoren aus. Die Disruption wird kein begrenztes Ereignis sein. So geht die Studie davon aus, dass die im MSCI ACWI Index enthaltenen Unternehmen bis 2025 insgesamt Bewertungsabschläge von 3,1 bis 4,5 Prozent hinnehmen müssen. Das entspricht einem Volumen von 1,6 bis 2,3 Billionen US-Dollar. Ähnliches gelte für bis zu einem Drittel der im FTSE 100 enthaltenen Titel. Angesichts dieser Aussichten sollten Anleger das Thema der klimapolitischen Regulatorik schnell auf ihre Agenda nehmen.

MEIN GELD

„Investoren sollten jetzt von braunen Assets zu grünen Assets wechseln.“

Fiona Reynolds

Bild: www.sharestock.com/5091086

Anzeige

Januar 2020

Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress

Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress setzt das Portfoliomanagement der Hamburger Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Deka ein neues Konzept für nachhaltige Kapitalanlagen um. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die die größten Fortschritte in ihrer Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften machen (Best in Progress); zusätzlich beachten wir Ausschlusskriterien und Mindestanforderungen an das Nachhaltigkeitsprofil.

Wir sind überzeugt, dass die Anleger mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress ihr Engagement für Nachhaltigkeit mit der Chance auf Rendite vereinbaren können. Mit Wertschwankungen haben die Anleger, so wie bei jedem Aktienfonds, dennoch zu rechnen; und auch Verluste sind trotz sorgfältiger Titelauswahl möglich.



Achim Lange
Leiter Portfoliomanagement
der Hamburger Sparkasse
Telefon 040 3579-9276
achim.lange@haspa.de

▶ hamburger-nachhaltigkeitsfonds.de

▶ ISIN: DE000DK0EF64



PICTET ASSET MANAGEMENT

Impact Investing – sind auch Themenfonds hierfür geeignet?

Nicht erst seit Greta Thunberg und ihren „Fridays for Future“-Demonstrationen hat Nachhaltigkeit einen größeren Stellenwert für Investoren eingenommen

Die Diskussion ist nunmehr in der Mitte der Gesellschaft angekommen, wenngleich die Unsicherheit über Inhalte und Definitionen nach wie vor groß ist. Was ist „nachhaltig“? Welche Kriterien gilt es mindestens zu erfüllen? Was ist „gut“ und was ist „schlecht“ im ESG-Bereich?

Ein besonderes Beispiel für eine mehrdeutige Begriffsverwendung ist das „Impact Investing“. In einer engen Auslegung bezeichnet es Investitionen, die Gelder für Unternehmen, Organisationen oder Fonds bereitstellen mit der Zielsetzung, einen messbaren, vorteilhaften sozialen oder umweltmäßigen Effekt (Impact) zu erzielen. Die finanzielle Vorteilhaftigkeit sollte nicht im Vordergrund stehen. Entsprechend ist die Auslegung, was ein Impact Investment ist, sehr streng. Hierzu zählen beispielsweise Mikrofinanzfonds, Investitionen in Anlagen der erneuerbaren Energien, Gesundheit oder soziales Wohnungswesen.

Diese Arten von Investments sind für viele Anleger aufgrund von hohen Einstiegssummen nur schwer umsetzbar. Daher stellt sich die Frage, inwieweit ein thematischer Aktienfonds als Impact Investment gezählt werden kann. Nach unserer Auffassung ist dies möglich – wenn zwei wichtige Kriterien erfüllt sind: Erstens muss es neben der Performanceerzielung auch eine beabsichtigte positive Wirkung auf soziale oder ökologische Kennzahlen geben. Zwei-

tens muss dieser Effekt auch nachweisbar, das heißt messbar sein. Ein Themenfonds für Umwelttechnologie erfüllt das erste Kriterium recht einfach, die wissenschaftliche Herausforderung für die Messbarkeit ist hingegen größer. Ein erfahrener Asset Manager kann diesen Nachweis erbringen – und damit für ein glaubwürdiges Impact Measurement sorgen. Somit lässt sich die Eingangsfrage mit „ja“ beantworten.

WALTER LIEBE

Mehr Informationen finden Sie unter: www.am.pictet.de/germany



Anzeige Bild: www.shutterstock.com / @Spare



Pictet-Global Environmental Opportunities

ISIN: LU0503631714

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der Pictet-Global Environmental Opportunities ist ein thematischer Aktienfonds, der in Umwelttechnologien investiert. Damit besitzt er eine klare ökologische Zielsetzung („Impact“), denn er legt in Unternehmen an, die einen aktiven Beitrag zu einer schonenderen Ressourcenausnutzung leisten. Das Anlageuniversum für diesen Fonds ist breit, denn es ergeben sich Anlagechancen in vielen Facetten der Ressourceneffizienz und Umwelttechnik.

Inwieweit unterscheidet sich dieser von seinen Konkurrenzprodukten?

Zunächst einmal sehen wir uns als Themenfonds für Umweltlösungen, womit wir uns schon von vielen Wettbewerber-Fonds abgrenzen. Mit der Konzeption des Fonds und der Orientierung an den planetaren Belastungsgrenzen, die wir im Herbst 2014 eingeführt haben, haben wir eine schlüssige Ausrichtung für die kommenden Jahre entwickelt. Die Kombination aus planetaren Belastungsgrenzen und einem robusten ESG-Investmentprozess ist aus unserer Sicht eine geeignete Aufstellung, nicht nur eine Performance zu erwirtschaften, sondern auch einen aktiven Beitrag für ein nachhaltigeres Wirtschaften zu leisten.

Wo liegen die Risiken?

Das Risiko dieses Anlagethemas ist sehr ähnlich zu vielen Themenfonds – es handelt sich um ein ausgesprochenes Wachstumsthema. Wir suchen nach Unternehmen, die im Thema Umwelttechnologie aktiv sind und zudem von wirkmächtigen Megatrends angetrieben werden. Dies bedeutet, dass deren Umsätze und Gewinne stärker steigen als diejenigen des breiteren Aktienmarkts. Häufig geht das mit einer höheren Schwankungsintensität des Portfolios einher, was zwischenzeitlich schon einmal zu markanten Verlusten führen kann. Gleichwohl besitzen diese Aktien ein enormes langfristiges Entwicklungspotenzial. Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass der Fonds weltweit anlegt, also auch Aktien aus den Emerging Markets in das Portfolio aufnehmen kann.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der Fonds eignet sich für Anleger, die bereits Erfahrungen mit Aktieninvestments gemacht haben und einen längeren Anlagehorizont besitzen. Und in besonderem Maße spricht er Investoren an, die ein Interesse an Megatrends und Zukunftsthemen haben.

PICTET ASSET MANAGEMENT

UNICREDIT BANK AG

Green Bonds – ein neues Rekordjahr voraus

Partizipieren mit ETFs

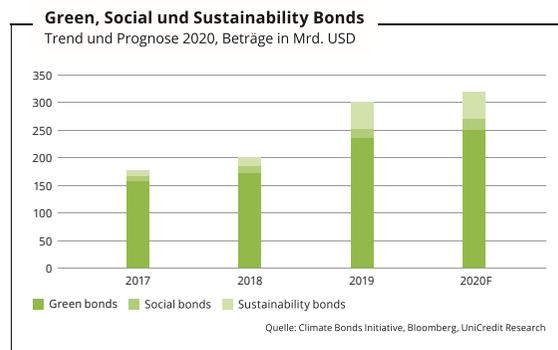
Sustainable Finance Action Plan, European Green Deal, Fridays for Future: Die Schlagworte, die uns rund um die Themen Umwelt- und Klimaschutz begleiten, sind aus der täglichen Berichterstattung nicht mehr wegzudenken – ebenso wie die verstörenden Bilder, die uns von Dürren, großflächigen Bränden oder Plastikteppichen in den Ozeanen erreichen.

Wie jedoch können Investoren effizient und zielgerichtet grüne Projekte unterstützen und damit nachhaltige Anlageziele verantwortungsvoll umsetzen?

Eine Antwort liegt in sogenannten Green Bonds: Sie bieten die Möglichkeit, in Projekte zu investieren, die einen positiven Effekt auf Klima und Umwelt bieten, mit einem vergleichbaren Risiko-Rendite-Profil wie konventionelle Anleihen.

Der **UCMSCI European Green Bond EUR UCITS ETF** (LU1899270539) – Börsendebüt Dezember 2018 – ist der erste ETF, der es Anlegern ermöglicht, in eine breit diversifizierte Auswahl liquider, europäischer, auf Euro lautende „Grüner Anleihen“ mit hoher Kreditqualität zu investieren.

Doch was hat sich seit dem Start des Fonds in diesem Segment getan? In Green Bonds wurde im Jahr 2019 ein Emissionsrekord von 235 Milliarden US-Dollar erreicht (+37 Prozent gegenüber dem Vorjahr); Europa baute seine Vorreiterrolle wei-



ter aus und trug mit 109,5 Milliarden zu 47 Prozent des Emissionsvolumens bei. Der Euro war mit 43 Prozent aller Emissionen die häufigste Währung und rückblickend auf alle bestehenden Anleihen ist der Euro damit ebenso wichtig wie der US-Dollar. Für 2020 erwartet nun das Research-Team der UniCredit erneut einen neuen Emissionsrekord von 250 Milliarden US-Dollar.

Innerhalb eines Jahres konnte der ETF einen Wertzuwachs von mehr als sieben Prozent verzeichnen und in der gleichen Periode hat sich die Diversifikation des zugrunde liegenden Bloomberg Barclays MSCI European Green Bond Issuer Capped Index dramatisch erhöht: Waren zu Auflage des ETFs Ende 2018 noch 127 Titel enthalten, zählte die Benchmark zum Jahreswechsel 2020 bereits 197 Anleihen mit einer Gesamtkapitalisierung von 167 Milliarden Euro. Der ETF ist börsentäglich unter dem Ticker ECBI auf Xetra handelbar.

OLIVER KILIAN, ETF-SPEZIALIST

Mehr Informationen finden Sie unter: www.structuredinvest.lu/de/de/productpage.html/LU1899270539

Anzeige



UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF

ISIN: LU1899270539

Wie lauten Konzept und Zielsetzung des Fonds?

Der UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF wurde von der Structured Invest S.A. (einer 100-Prozent-Tochter der UniCredit Bank AG) ausgegeben und ist der erste ETF, der ausschließlich in europäische Green Bonds investiert. Hierbei handelt es sich um Anleihen, die zur Finanzierung oder Refinanzierung ökologisch nachhaltiger und/oder klimafreundlicher Projekte ausgegeben werden. Das Indexkonzept von MSCI ESG sieht dabei Höchstgrenzen in der Allokation von acht Prozent pro Emission und Emittent vor, zudem muss die Anleihe auf Euro lauten und der Emittent in Europa ansässig sein. Die Qualifizierung zum Green Bond erfolgt durch die Einhaltung der Green Bond Principles (GBP) der International Capital Markets Association – freiwillige Richtlinien, die die Offenlegung und Abgrenzung der Emissionserlöse für ein geeignetes Projekt forcieren.

In welchem Bereich unterstützt der Fonds das entsprechende SDG am meisten?

Die Erlöse aus der Emission von Green Bonds können für eine Vielzahl von Projekten eingesetzt werden und fördern verschiedene Ziele der Sustainable Development Goals. Laut dem ESG-Research-Haus Vigeo Eiris sind per Ende Dezember 2019 die aktuell wichtigsten SDG im Portfolio des ETFs: „Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit“ mit 67 Prozent positivem Beitrag (SDG 8) sowie „Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen“ und der „Schutz der Landökosysteme“ (SDG 12 & SDG 15). Ein weiterer Schwerpunkt im Portfolio bildet sich um das Thema Business Ethics, welches laut Vigeo Eiris zu 59 Prozent einen positiven Beitrag zum erklärten Ziel beisteuert.

Wie unterscheidet sich der Fonds von vergleichbaren Fonds?

Derzeit ist der UC MSCI European Green Bond EUR UCITS ETF der einzige ETF, der ein rein europäisches Green Bond Exposure abbildet, eine enorm hohe Kreditqualität aufweist und das mit einer attraktiven positiven Rendite und hoher Liquidität kombiniert. Der physisch replizierende ETF nutzt die Optimised Sampling-Methode, um den Index abzubilden, und richtet sich an alle Anlegergruppen in Europa. Durch den 2018 verabschiedeten EU-Aktionsplan und die sich abzeichnende Regulierung hat sich die Green Bond-Emissionstätigkeit bereits deutlich ausgeweitet.

UNICREDIT BANK AG



BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

Klimafreundliche, CO₂-arme Real Estate Portfolios im ETF-Format

Nachhaltigkeit hat Konjunktur unter Anlegern. Anlagemöglichkeiten, die Umweltaspekte berücksichtigen, sind für viele Investoren heute ein Muss. Mit Aktien fing es an, mittlerweile haben Umwelt- und Klimaverträglichkeit den Bereich Real Estate erfasst – aus gutem Grund

Ohne Immobilien geht bei institutionellen Investoren wenig bis gar nichts. Mit deutlichem Abstand sind Immobilien die größte Anlageklasse weltweit. Ihr geschätzter Wert beträgt 280 Billionen US-Dollar. Das ist mehr als der Wert aller Aktien und Anleihen zusammen.

So weit so gut. Aber es gibt noch andere – weniger erfreuliche – Zahlen: Auf das Konto von Gebäuden gehen über 28 Prozent der globalen CO₂-Emissionen, über zehn Prozent des Trinkwasser- und mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs. Heizung, Kühlung und Beleuchtung von Gebäuden verschlingen rund 60 Prozent der Energie, der Rest geht für elektronische Geräte drauf. Und der weltweit tobende Bauboom tut sein Übriges. Nach Schätzung der Vereinten Nationen werden dafür jährlich drei Milliarden Tonnen Rohstoffe verbraucht. Nirgendwo sonst wird mehr Stahl und Kupfer benötigt als für Bautätigkeiten. Diese Ressourcen wiederum können nur mit großem Energieaufwand und hohen CO₂-Emissionen hergestellt werden.¹

REAL ESTATE IST SCHLÜSSELBRANCHE ZUR EINDÄMMUNG DES KLIMAWANDELS

Angesichts solcher Zahlen ist klar: Die Orte, an denen wir leben, arbeiten, produzieren und Handel treiben, sind für die langfristige Zukunft unseres Planeten von



einzigartiger Bedeutung. Investoren, die diesem Umstand Rechnung tragen wollen, hatten es bisher allerdings nicht einfach.

Haupt Hindernis war und ist der Mangel an umfassenden Daten. Auf der Ebene der Einzelimmobilie sehen sich Investoren mit einem kaum zu überblickenden Wust konkurrierender Umweltzertifizierungen konfrontiert, die jede auf ihre eigene Weise festlegt, wann ein Gebäude „grün“ ist und wann nicht. Abhilfe kann ein alternativer Ansatz schaffen, der von folgender Überlegung ausgeht: Um sich in dem riesigen Real-Estate-Universum zu positionieren, müssen Investoren die Immobilien nicht unbedingt direkt erwerben, sie können sich über Immobilienunternehmen engagieren, von denen weltweit über 2.200 an Börsen gelistet sind. Ihr Marktwert: insgesamt über 3,3 Billionen US-Dollar.²

CLAUS HECHER

Mehr Informationen finden Sie unter: www.easy.bnpparibas.de

¹ FTSE Russell, Stand: Dezember 2019
² FTSE Russell, Stand: Dezember 2019

Anzeige Bild: www.shutterstock.com / VOTo Herout



BNP Paribas Easy FTSE EPRA Nareit Europe ex UK Green UCITS ETF

SIN: LU2008763935

Wie lauten Konzept und Zielsetzung des Fonds?

Ziel des ETFs ist die Nachbildung der Wertentwicklung des FTSE EPRA Nareit Developed Europe ex UK Green Net Total Return Index¹ durch vollständige Nachbildung. Dieser setzt sich aus 62 Einzelwerten, hauptsächlich aus Deutschland (31 Prozent des Portfolios), Schweden (21 Prozent) und Frankreich (14 Prozent), zusammen. Die Typologien der Vermögenswerte weisen in den einzelnen Ländern deutliche Unterschiede auf: In Deutschland haben Wohnimmobilien Vorrang, während in den anderen Ländern Industrie-, Büro- oder Gewerbeimmobilien gleichmäßiger vertreten sind. Die vier größten Portfoliopositionen stammen aus Frankreich beziehungsweise Deutschland: Deutsche Wohnen (7,4 Prozent), Unibail/Westfield (9,5 Prozent), Gecina (4,1 Prozent) und Covivio (4,1 Prozent)².

Auf welche Daten verlässt sich FTSE Russell als Indexanbieter bei der Einstufung der Gebäude hinsichtlich ihrer Energieeffizienz?

Um die Nachhaltigkeit der ausgewählten Titel zu bewerten, stützt sich die Methodik bei diesen Indizes auf die Kartografie der Geolokalisierungsdaten, die von GeoPhy, ein auf diese Art von Analysen spezialisiertes Unternehmen, für jede einzelne Immobilie dieser Titel erstellt werden. GeoPhy kartografiert mehr als 15 Millionen Gebäude in aller Welt. Diese Daten werden danach mit den Umweltzertifizierungsdaten der Emittenten abgeglichen und bilden die Basis für eine detaillierte Modellierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen jeder Immobiliengesellschaft.

Wie unterscheidet sich der ETF von vergleichbaren Investmentmöglichkeiten?

Dieser ETF ist der erste auf dem Markt, bei dem das Thema Umwelt im Mittelpunkt steht. Wichtig hierbei war, ein auf handfesten Daten beruhendes Konzept in einem Universum anbieten zu können, in dem Impact Investing noch in den Kinderschuhen steckt. Hierzu gehören der Schutz vor dem Inflationsrisiko und eine geringe Korrelation mit traditionellen Vermögenswerten (Aktien aus anderen Sektoren, Anleihen und Rohstoffe), aber auch die Dividendenrendite der Unternehmen beziehungsweise REITs³, die aktuell bei 3,59 Prozent p. a. liegt⁴. Im Gegensatz zu Direktinvestments in Gebäudeobjekte bieten Immobilienaktien-ETFs eine fortlaufende Liquidität während der Börsenöffnungszeiten und dadurch Preistransparenz. Die aktienmarktähnliche Volatilität wird durch den fortlaufenden Handel ebenso sichtbar für den Investor, auch bei fallenden Bewertungen.

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

¹ EPRA: European Public Real Estate Association; Nareit: National Association of Real Estate Investment Trusts⁴

² Quelle: FTSE Russell; Stichtag: 31.12.2019

³ REIT: Real Estate Investment Trust

⁴ Quelle: FTSE Russell; Stichtag: 31.12.2019